

Komm rüber!
Hier lang!
Weiter geht's!

groß
borstel
lebendiges zentrum



ZUKUNFTSSZENARIO ZENTRUM GROSS BORSTEL

Ausbildung einer lebendigen Stadtteilmitte



Hamburg

Bezirksamt
Nord



QUALITÄTEN - POTENZIALE



Lebendige Straßenzone mit ortsbildprägendem Alleebestand



Wochenmarkt Groß Borstel



Straßenbildprägende Altbauten



Stadtbildprägende Bäume

DEFIZITE



Abgebrochene Baustruktur



Transitraum Tankstelle



Isolierte Schullage



Tote Erdgeschosszone, ausdruckslose Architektur

BESTAND - ANALYSE

- Extreme Maßstabssprünge in der baulichen Körnung
- Urbane Leerräume
- Lücken in der straßenbegleitenden Bebauungskante
- Fehlende Vernetzung in das südliche neue Wohnquartier
- Räume ohne soziale Kontrolle



SCHWARZPLAN BESTAND 
1:2500

1.BAUPHASE

- Der neue Marktplatz
- Verdichtung der Kreuzung
- Komplettierung der nordöstlichen Bebauungskante
- Raumbildung am Brödermannsweg
- Ergänzung der Schule



SCHWARZPLAN 1.BAUPHASE 
1:2500

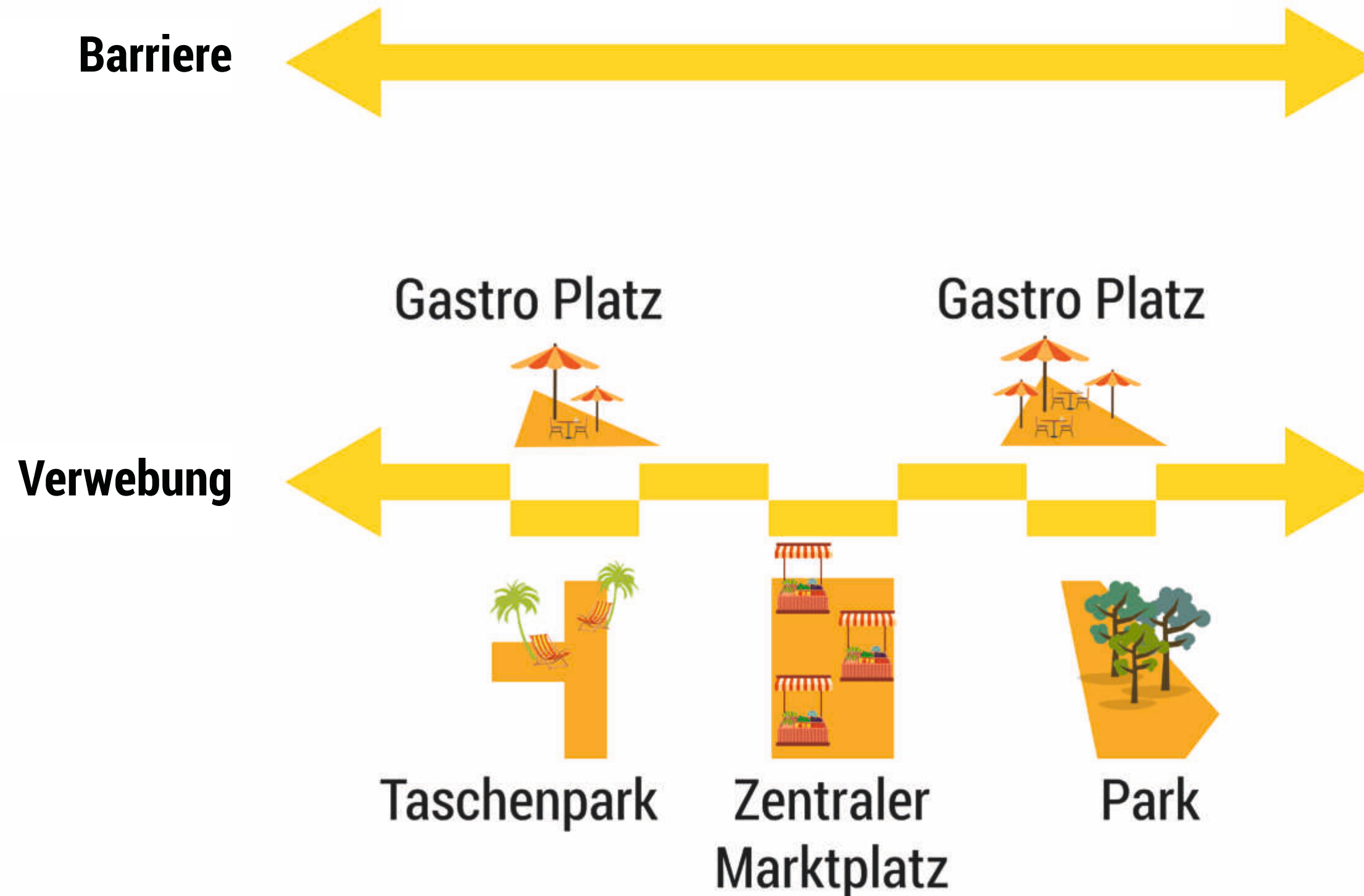
2.BAUPHASE

- Komplettierung des südlichen und nördlichen Straßenraumes Borsteler Chaussee
- Anbindung der „Tarpenbeker Ufer Siedlung“ an das neue Zentrum Groß Borstel
- Ergänzung Neubau Schule mit Schulhof

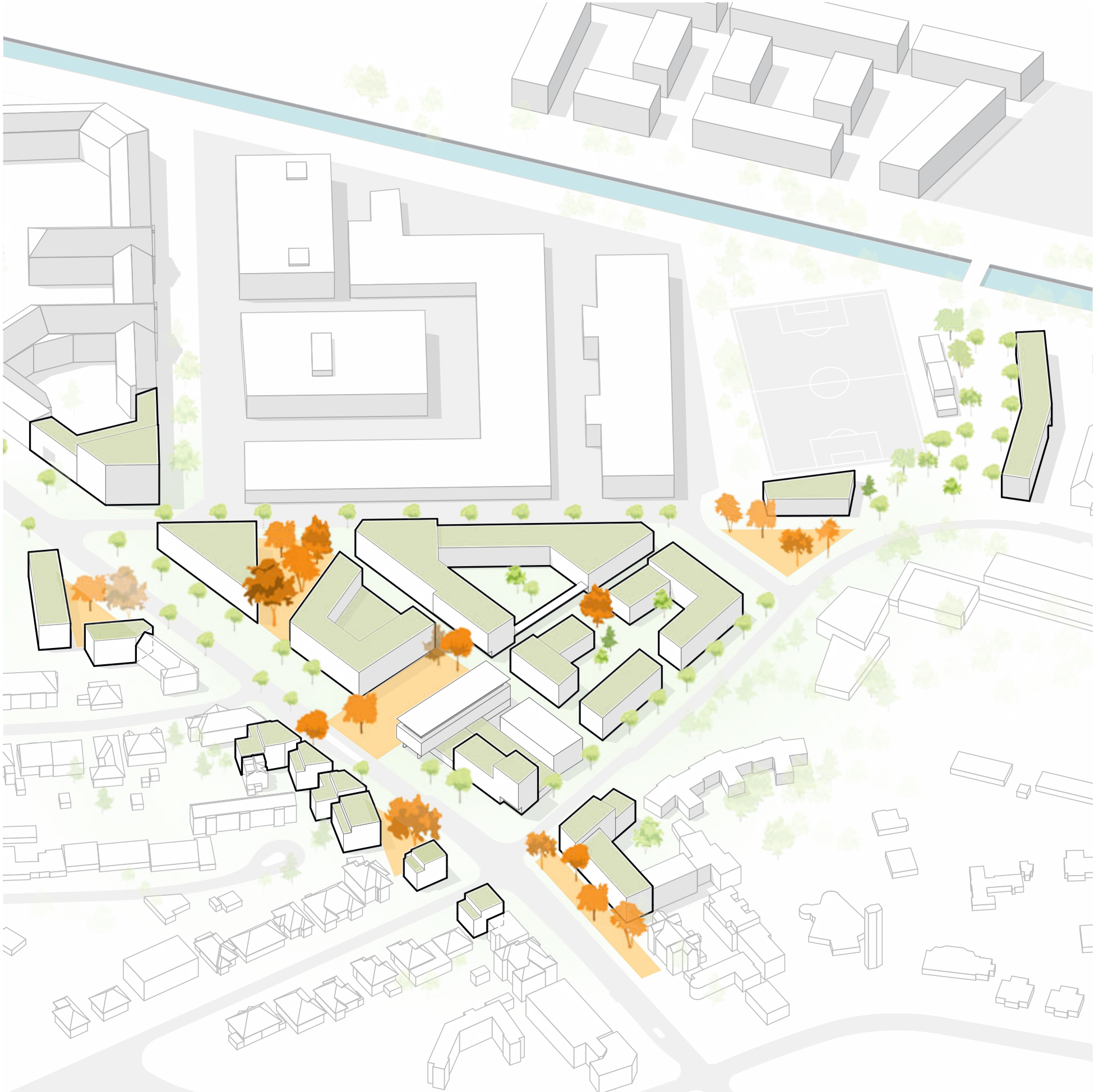


SCHWARZPLAN 2.BAUPHASE 
1:2500

KONZEPT BORSTELER CHAUSSEE



BAUMERHALT



ISOMETRIE
BAUMERHALT

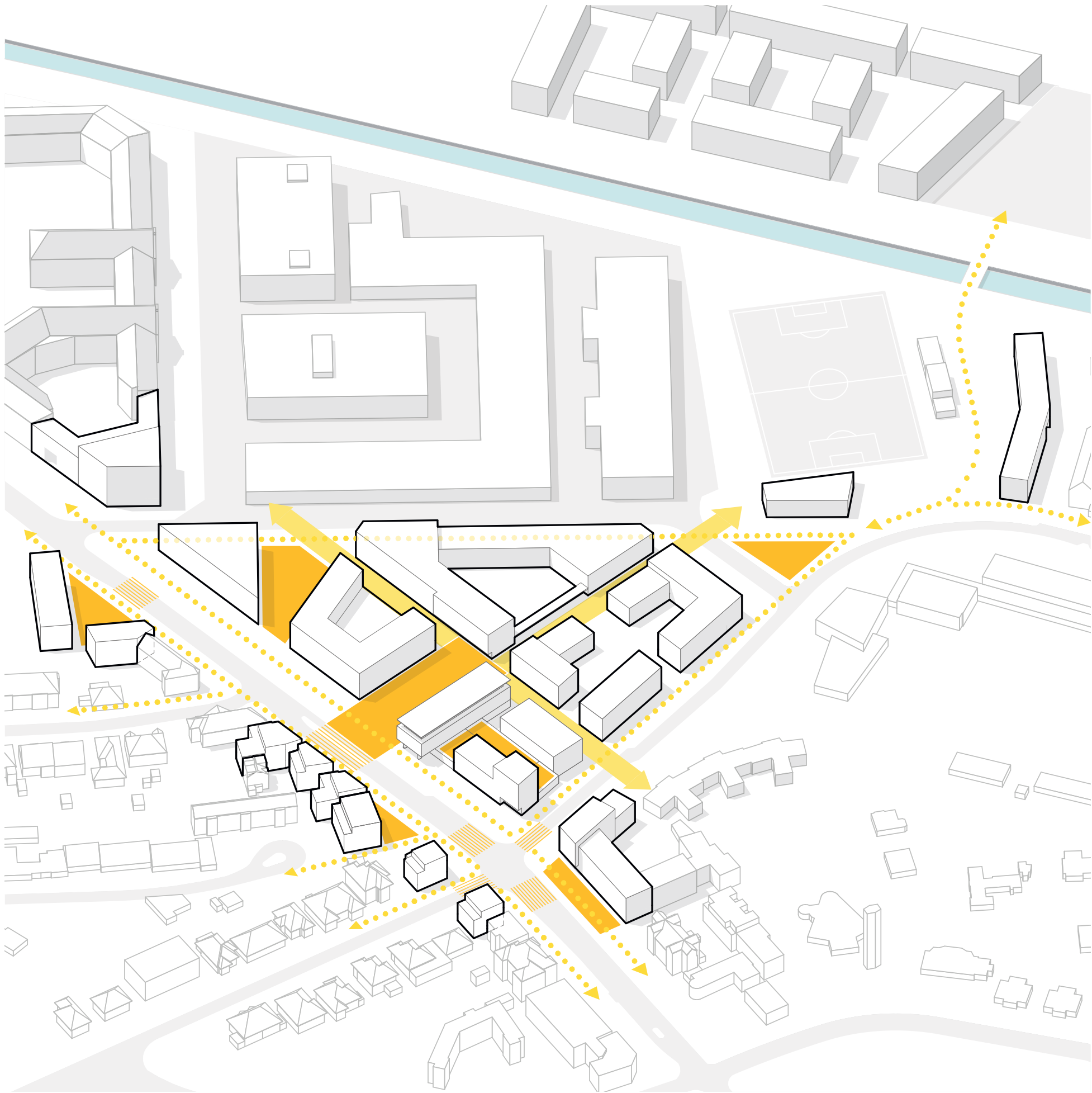
stadtbildprägende Bäume



RÄUMLICHE VERNETZUNG

ISOMETRIE
RÄUMLICHE VERNETZUNG

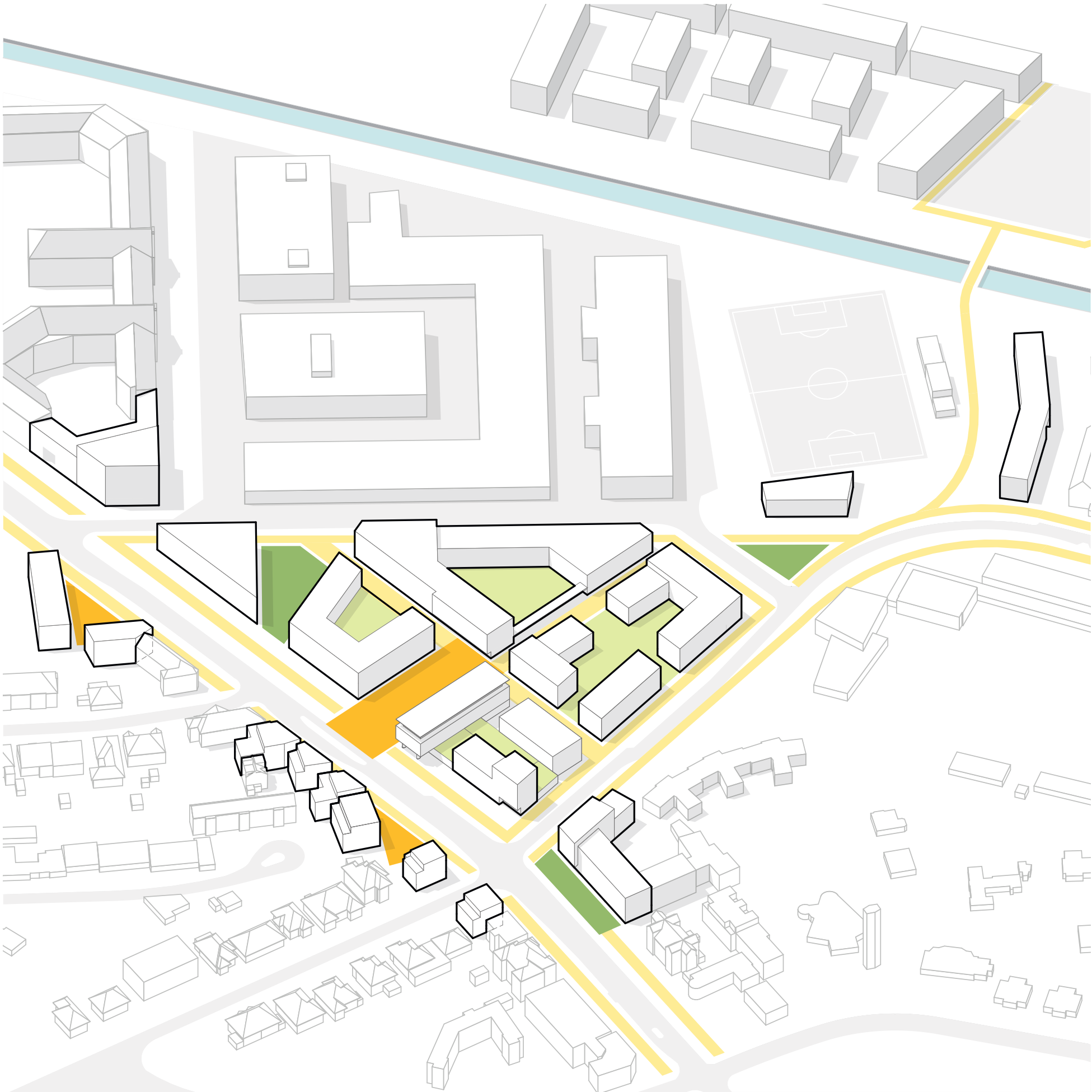
- neue interne Wegeverbindung 
- neue kommunikative Räume 
- bestehende Fußgänger- und Fahrradwege 



FREIRÄUME

**ISOMETRIE
ÖFFENTLICHE UND PRIVATE FREIRÄUME**

- Fußgänger- und Fahrradwege
- öffentliche Plätze
- öffentliche Parkfläche
- private Freifläche

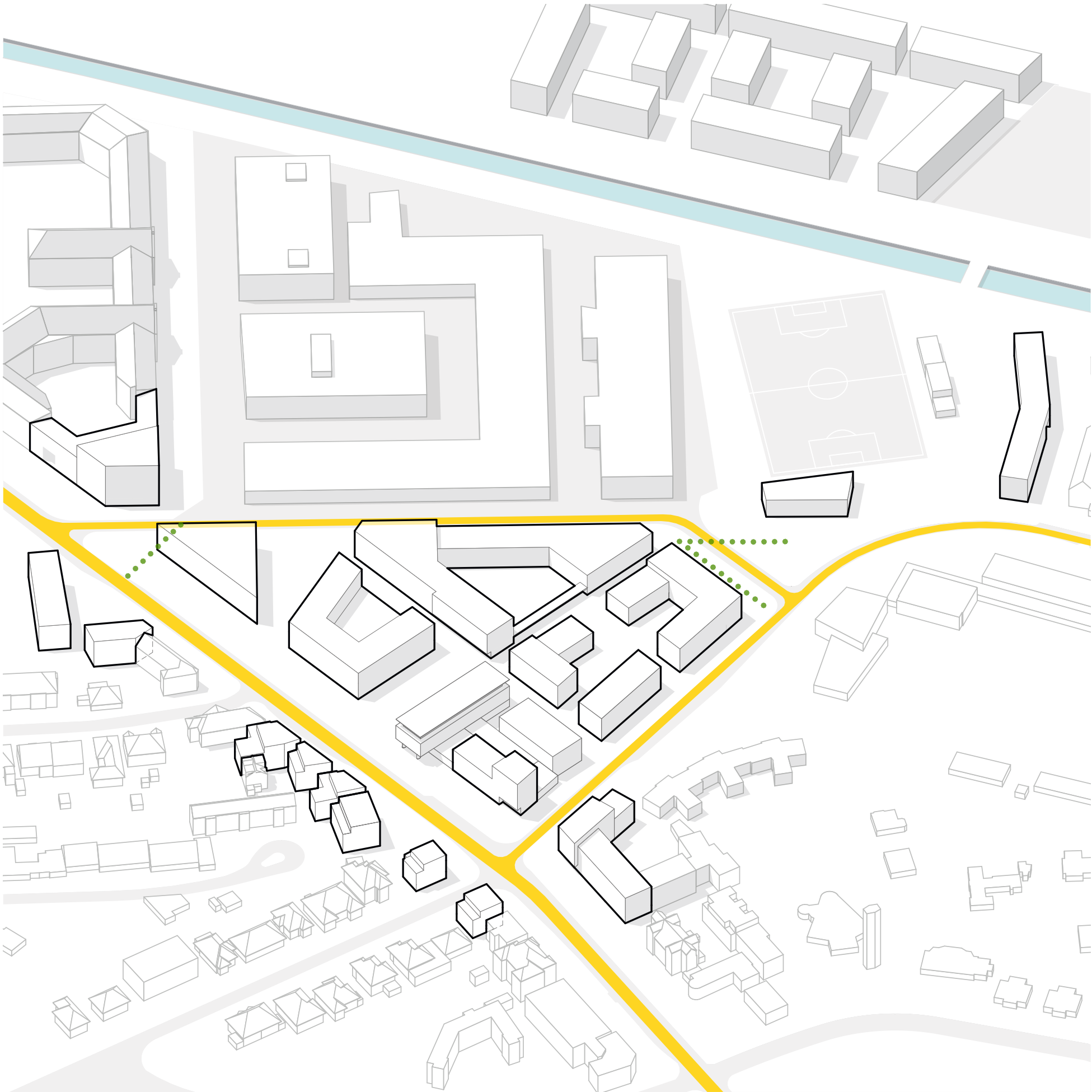


VERKEHRSFÜHRUNG

ISOMETRIE
VERKEHRSFÜHRUNG

Straßenführung 

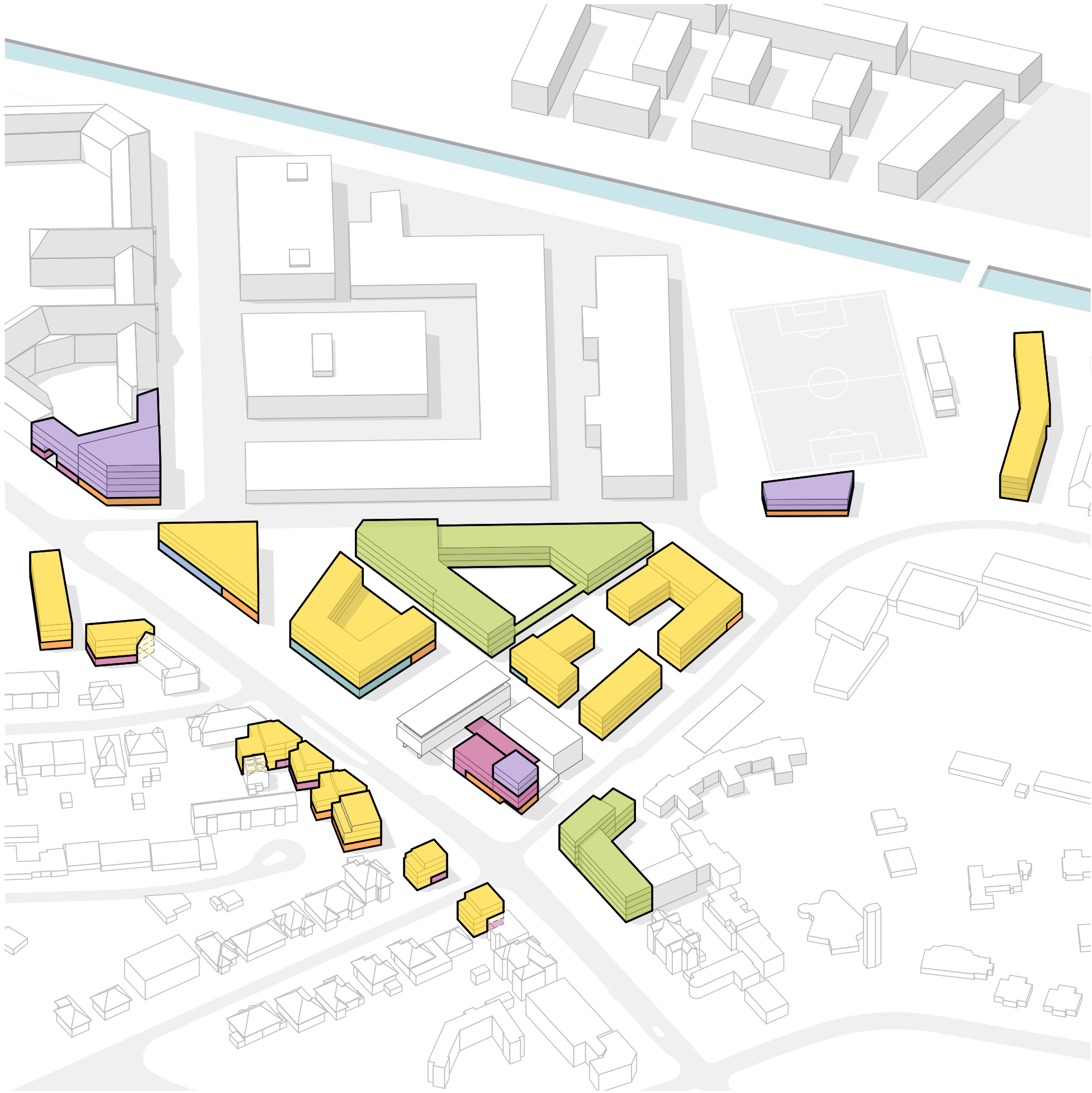
bestehender Straßenverlauf 



NUTZUNGSVIELFALT

ISOMETRIE
NUTZUNGSVERTEILUNG IM QUARTIER

- Wohnen 
- Gastronomie 
- Läden/Dienstleistung 
- Gewerbe Büro 
- Kulturzentrum 
- Einzelhandel/Supermarkt 
- Schule 



HÖHENENTWICKLUNG

- ISOMETRIE
GESCHOSSIGKEITEN
- 6 Geschosse
 - 5 Geschosse
 - 4 Geschosse
 - 3 Geschosse
 - 1 Geschosse



DARSTELLUNG FLURSTÜCKE



BAULICHE ERGÄNZUNG, FLURSTÜCKE
1:1500

Neue Bebauung
Neue Flurgrenze



ISOMETRIE 2.BAUPHASE

FOCUSRÄUME

- 1. FOKUSRAUM
ZENTRALER MARK-
PLATZ
- 2. FOKUSRAUM
BORSTELER CHAUSSEE
- 3. FOKUSRAUM
BRÖDERMANNSWEG

LAGEPLAN 2.BAUPHASE 
1:1000



1. FOKUSRAUM ZENTRALER MARKTPLATZ

- Dreiseitig gefasster Marktplatz
- Visuelle Verbindung der beiden Straßenseiten am Marktplatz
- Neue Wegeverbindung zwischen Schulen, Plätzen und Freizeitmöglichkeiten
- Neuer Eingang der „Modernen Schule“ am Platz
- Begradigung der nördlichen Straßenrandbebauung
- Markierung des nördlichen städtischen Raums durch fest montierte Sonnenschirme vor der Gastronomie.

LAGEPLAN 
1:500





ZENTRALER MARKTPLATZ

2. FOKUSRAUM BORSTELER CHAUSSEE - BLICKRICHTUNG NORDWEST

- Aufstockung und Nachverdichtung des Kreuzungsbereiches
- Verfeinerung der städtebaulichen Körnung mit Antlitzbildung
- Ergänzung der Carl-Götze-Schule mit neuer Bebauung
- Urbane Transformation der Grünfläche vor der Carl-Götze-Schule
- Nachverdichtung des Gewerbebaus

LAGEPLAN 
1:500





BORSTELER CHAUSSEE

3. FOKUSRAUM BRÖDERMANNSWEG

- Urbane Fassung des Grünraumes
- Schaffung eines attraktiven Spielbereiches in der grünen Mitte
- Schaffung einer südwestorientierten Gebäudezone mit gastronomischer Nutzung
- Gebäudeakzent für innovative Nutzungsmöglichkeiten als Verknüpfung der Bereiche Wohnen, Schule, Gewerbe, Sport

LAGEPLAN 
1:500





PARKANLAGE

